Berufsbildungszentrum Bad Oldesloe
Tel: 04531 420060-0
www.bbzod.de

I n f o r m a t i o n e n

über die Aufnahme in die Berufsfachschule III
Staatl. Geprüfte Pflegeassistentin/Staatl. Geprüfter Pflegeassistent Voraussetzung: Mittlerer Schulabschluss

Bildungsziel

Der **zweijährige Bildungsgang** vermittelt Schülerinnen und Schülern, die bei Eintritt in die Ausbildung bereits über den Mittlerem Schulabschluss verfügen, den Berufsabschluss als

„Staatlich geprüfte Pflegeassistentin/Staatl. geprüfter Pflegeassistent“

und bietet die Möglichkeit bei Besuch von zusätzlichem Unterricht die **Fachhochschulreife** zu erwerben. In den zwei Schuljahren sind **bis zu 900 Std. Praxis in kooperierenden Einrichtungen, z.B. stationären und ambulanten Alten- und Pflegeeinrichtungen, in Krankenhäusern, in Behinderteneinrichtungen oder in Rehabilitationseinrichtungen abzuleisten. Eine Bezahlung ist grundsätzlich möglich.**
Der handlungsorientierte Unterricht ermöglicht neben der Vermittlung aktueller pflegewissenschaftlicher und medizinischer Erkenntnisse den Erwerb weiterer fachlicher, personaler, sozialer und methodischer Kompetenzen, um Menschen jeglichen Alters auf einem qualitativ hohen Niveau zu beschäftigen, zu betreuen, zu versorgen und zu pflegen.

Zudem besteht die Möglichkeit, sich zur **Betreuungskraft nach §53c SGB XI** qualifizieren zu lassen.

Nach Abschluss dieses Bildungsganges kann beispielsweise ein Einsatz in Krankenhäusern, in stationären und ambulanten Alten- und Pflegeeinrichtungen, Rehabilitationseinrichtungen, psychiatrischen Institutionen, Einrichtungen der Behindertenhilfe sowie in Privathaushalten erfolgen. Darüber hinaus kann vertiefend in dem vielseitigen Berufsfeld der Gesundheitsberufe eine Weiterbildung erfolgen, sich eine Ausbildung zur Heilerziehungspfleger/-in anschließen, ein Studium an allen Fachhochschulen in der Bundesrepublik Deutschland aufgenommen werden oder eine Bewerbung an der Fachschule für Erzieher erfolgen. Bei anschließendem Besuch einer einjährigen Berufsoberschule kann zudem die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife erreicht werden.

Unterricht

Der schulische Anteil der fachpraktischen Ausbildung, der zusätzlich zu der Ausbildung im Betrieb erteilt wird, erfolgt im Pflegefachraum der Schule. Die praktische Ausbildung erfolgt derzeit an ein oder zwei Tagen in der Woche in einem selbst gewählten Praxisbetrieb.

Die theoretischen Grundlagen werden in folgenden Lernbereichen (Änderungen vorbehalten) unterrichtet:

Fachrichtungsbezogener Bereich mit Lernfeldern
LF 1: Professionelle Pflege, Versorgung und Betreuung leisten
LF 2: Gesundheit fördern und präventiv handeln
LF 3: Beobachten, Informieren, Planen, Dokumentieren in der Pflege
LF 4: Menschen personen- und situationsgerecht pflegen und betreuen

Fachrichtungsübergreifender Bereich mit den Fächern
Deutsch/Kommunikation
Wirtschaft/Politik
Religion
Sport
Mathematik
Englisch

Aufnahmevoraussetzungen

In die Berufsfachschule III Sozialwesen mit dem Ziel die FHR zusätzlich zu erwerben, kann aufgenommen werden, wer über einen Mittleren Schulabschluss verfügt. In allen anderen Fällen würde auch der Erste Allgemeine Schulabschluss ausreichen.
Bei einer Schulplatzzusage muss zur Einschulung **ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis und ein Nachweis über einen ausreichenden Masernschutz** vorgelegt werden. Weiterhin ist zu Beginn der Ausbildung eine **Belehrung nach §43 Infektionsschutzgesetz** notwendig.

Aufnahmeverfahren

Bewerbungen für das kommende Schuljahr sind bis zum 28./29. Februar eines jeden Jahres einzureichen. Nachträgliche Bewerbungen werden im Nachrückverfahren berücksichtigt.
Die Anmeldung erfolgt auf Anmeldeformularen, die im Schulsekretariat während der Öffnungszeiten erhältlich sind oder unter
Microsoft Word - Anmeldeformular_Pfl.doc heruntergeladen werden können.

Der Anmeldung sind beizufügen:

- ein **Anschreiben** und eine Begründung des Berufswunsches
- ein lückenloser **tabellarischer Lebenslauf** (ein Lichtbild ist nicht erforderlich)
- das Zeugnis über den **Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss in beglaubigter Fotokopie** - oder sofern dieses noch nicht vorliegt - das letzte Halbjahreszeugnis
- **Nachweis** der sonstigen Angaben
- Falls vorhanden der **Beleg über ein freiwilliges Praktikum** im Pflegebereich
- bei Abschluss einer beruflichen Ausbildung das letzte Zeugnis der Berufsschule
- die **Einwilligung der Erziehungsberechtigten**, falls die Bewerberin oder der Bewerber minderjährig ist

Gehen mehr Anträge ein als Plätze vorhanden sind, so wird ein Auswahlverfahren durchgeführt.

Der Bescheid über das Ergebnis des Aufnahmeverfahrens wird in der Regel Ende März/Anfang April zugestellt. Erfahrungsgemäß wird bis zum Beginn des Schuljahres durch Absagen ein Teil der vergebenen Plätze wieder frei. Die Schule benachrichtigt dann unverzüglich die Bewerberinnen/die Bewerber, die als nächste auf der Nachrückerliste stehen

Hinweis: Da die Bewerbungsunterlagen nach der datentechnischen Erfassung für die Dauer der Aufbewahrung in Aktenordnern abgeheftet werden, müssen zu diesem Zweck Mappen, Klarsichthüllen und dergleichen entfernt werden. Folglich können die Kosten gleich eingespart werden. Dem Schulsekretariat wird damit die Arbeit erleichtert.

Die Anmeldung ist an folgende Anschrift zu richten:

Berufsbildungszentrum Bad Oldesloe
Schanzenbarg 2 A
23843 Bad Oldesloe

Kosten des Schulbesuchs

Der Schulbesuch ist kostenlos. Lernmittel werden im Rahmen der geltenden Bestimmungen zur Verfügung gestellt.
Kostenbeiträge für Exkursionen, Klassenfahrten, besondere Aufwendungen sind vom Schüler bzw. von der Schülerin zu tragen.
Unter gewissen Voraussetzungen kann eine Bundesausbildungsförderung (BAföG) gewährt werden. Anträge sind beim zuständigen Amt für Ausbildungsförderung zu stellen.

Arbeitskleidung

Aus Gründen der Hygiene und der Sicherheit muss sowohl in den Pflegeeinrichtungen als auch in der Küche Schmuck abgelegt und Schutzkleidung getragen werden. Die Betriebe stellen Arbeitskleidung in der Regel zur Verfügung, entsprechendes Schuhwerk muss selbstständig angeschafft werden.